

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 22.

Dresden, am 15. Dezember

1903.

#### Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 103 und 104. — Entschuldigungen und Beurlaubung. — Erklärung des Abg. Schulze vor Eintritt in die Tagesordnung. — Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 23, einen fünften Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1902/03 betr. — Annahme des Antrags des Abg. Hähnel u. Gen. auf sofortige Bornahme der Schlußberatung unter Abstandnahme von der Ernennung eines Referenten und eines Korreferenten. — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Mehsch und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Jahn, Merz und Dr. Roscher, Geh. Regierungsrat Dr. Fraustadt und Regierungsrat Michel.

Anwesend 78 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 103.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Großenhain um Erbauung der westlichen Nordostbahn-Teilstrecke Riesa-Großenhain-Königsbrück.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 104.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation über die Petition

II. K. (1. Abonnement.)

des Eisenbahninvaliden Ernst Heinrich Herrmann in Kößwein um Erhöhung seiner Unfallrente.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf die Tagesordnung zu setzen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt der Herr Abg. Kößner und der Herr Abg. Schieß. Außerdem habe ich dem Herrn Abg. Ulrich wegen Unwohlseins 2 Tage Urlaub erteilt.

Herr Abg. Schulze hat vor Eintritt in die Tagesordnung ums Wort gebeten. Ich gebe ihm das Wort.

Abg. Schulze: Auf eine gestrige mich betreffende Erklärung des Herrn Abg. Andrä über die Kleinbahn Wilsdruff-Gadewitz habe ich, da ich geschäftsordnungsmäßig gestern nicht sofort erwidern durfte, heute folgendes zu erklären. Ich bitte den Herrn Präsidenten, dabei, da es sich um Zitate handelt und es auf deren Wortlaut sehr ankommt, die betreffenden Stellen verlesen zu dürfen.

(Präsident: Wird gestattet.)

Als der Herr Abg. Andrä am 3. Dezember am Schlusse der allgemeinen Statberatung folgendes äußerte, zum Baue der Eisenbahn Wilsdruff-Gadewitz habe sich früher die Dresdner Handelskammer zustimmend ausgesprochen, da entgegnete ich, das sei nicht wahr, selbstverständlich in dem Sinne, daß ein Irrtum vorliege; etwas anderes würde ich mir nicht erlauben zu behaupten.

Der Herr Abg. Andrä hat nun gestern zum Beweise dafür, daß seine Behauptung doch richtig sei, einige Stellen verlesen und erläutert. Danach soll vor allem in den Jahresberichten der Handelskammer von 1899 und 1900 die Dresdner Handelskammer auch diese Bahn Wilsdruff-Gadewitz neben anderen anerkannt, dann aber, erst 1902, bekämpft haben. Der Herr Abg. Andrä hat dabei aber eins ganz übersehen, nämlich daß es sich bei den Berichten 1899 und 1900, wie Sie sich hier über-